

LAGEPLAN

Maßstab 1:500

ZEICHNERKLÄRUNG

WA	Allgemeines Wohngebiet (§ 9 BauNVO)
I	Zahl der Vollgeschosse (5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12)
II	2 Vollgeschosse als Höchstgrenze
0,4	Grundflächenzahl (§§ 16, 17 und 20 BauNVO)
0,8	Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)
△	offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig
△	offene Bauweise, nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig
SD 30°-40°	Offene Bauweise, Einzel-, Doppelhäuser und Hausgruppen zulässig
FD	Satteldach mit Dachneigung
	Flachdach
	nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 1b BBAUG)
	Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)
	überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 3b BBAUG)
	Flächen für Gemeinschaftsgaragen (§ 9 (1) 1c BBAUG)
ZF	Zufahrt
→	Firstrichtung
→	Gebäuderichtung
→	Vorkehrflächen
r=8 247,75	Gehweg
	Fahrbahn mit gepl. Straßenröhre
	Schutzstreifen
	Anschlussbeschränkung (Ein- und Ausfahrtverbot)
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 (4) BauNVO)
	Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§ 9 (5) BBAUG)
	Sichtfeld (siehe Textteil Ziff. 4.1)

- TEXTTEIL**
- Diesem Bebauungsplan liegen die Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit der Bauvorschriftenverordnung in der Fassung vom 26. 11. 1968, der Planzonenverordnung vom 19. 1. 1965 und der Landesverordnung von Baden-Württemberg vom 20. 6. 1972 zugrunde.
Zur Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:
 - Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BBAUG und BauNVO
 - Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1a+b BBAUG) entsprechend den Eintragungen im Plan.
 - Ausnahmen nach § 4 (3) BauNVO sind gem. § 1 (4) BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplans.
 - Stellplätze und Garagen (§ 9 (4) 1c BBAUG) Garagen können auch in der nicht überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden, wenn ihre Einfahrten mind. 5,0 m Abstand von allen öffentlichen Verkehrsflächen haben.
 - Bauordnungsrechtliche Gestaltungsauflagen gem. § 111 LBO
 - Dachformen: Wohngebäude: SD oder FD, entsprechend den Eintragungen im Plan.
Freistehende Garagen: Full- oder Flachdach
 - Kniestörke sind bis max. 0,5 m zugelassen.
 - Darüberbauten sind nicht zugelassen.
 - Nachrichtlich übernommene Festsetzungen gem. § 9 (4) BBAUG
 - Die Sichtfelder an der Einmündung des Tulpenwegs in die K 1630 und vom Rosenfeld in die L 1107 sind von jeder sichtbehindernden Benützung und Bepflanzung freizuhalten.

VERFAHRENSVERMERKE

Als ENTWURF gem. § 2 (6) BBAUG ausgelegt vom 17.9.1982 bis 19.10.1982
Auslegung bekanntgemacht am 9.9.1982 durch Nachrichtensblatt

Als SATZUNG gem. § 10 BBAUG vom Gemeinderat beschlossen am 22.10.1982
GENEHMIGT gem. § 11 BBAUG vom Landratsamt Ludwigsburg am 16.12.1982
Angelegt gem. § 12 BBAUG vom 16.12.1982 Nr. 21-62/82

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 23.12.1982 durch Nachrichtensblatt
IN KRAFT GETRETEN am 23.12.1982 Erläuterung den 23.12.1982

Gefertigt
Bönnigheim, den 14. Juli 1982
Verbandsbauamt Bönnigheim
Rathaus
7124 Bönnigheim



Kreis: Ludwigsburg
Gem.: ERLIGHEIM

BEBAUUNGSPLAN
WINTERRAIN I
I.ÄNDERUNG

